



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

07.07.1937 (Nr. 183)

Weltzeitung

Parteiamtliche Tageszeitung der Nationalsozialisten Bremen
Nachrichtenblatt der Deutschen Arbeitsfront Bremen
Amtsblatt des Senats der freien Hansestadt Bremen

Gründungsmitglied, Monatsbeitrag 2,00 Reichsmark, Vierteljahresbeitrag 5,00 Reichsmark, Halbjahresbeitrag 9,00 Reichsmark, Jahresbeitrag 16,00 Reichsmark. Einzelhefte 1,00 Reichsmark. Abbestellung bis zum 1. Juli 1937.

Das amtliche Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen-Grundpreis: Die 20-mm-Spalte im Tagesblatt 18 Pf., die 10-mm-Spalte im Zeitblatt 15 Pf. Ermäßigte Grundpreise (für kleine Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Abdingungen Preisliste & Preisverzeichnis. Die Anzeigen sind freizeichnerlos gegen Übernahme. Unabdingbar 18 Uhr. Druckzeit: Freitag vorläufig 12-13 Uhr; Schließung Dienstag und Freitag 12-13 Uhr.

Nr. 183 / 7. Jahrgang

Mittwoch, 7. Juli 1937

Einzelpreis 15 Pf.

Seltener Kuhhandel um spanische Erbsen

Unser Tagesspiegel

In einer Pariser Bar wurde ein blühender Erbsenhandel beobachtet. Spanische Erbsen gegen ein ungläubiges Aufsehen. Die Internationale Filmkonferenz sprach sich gegen die Heilmale aus. Frankreich hat den Diktator ermächtigt. Der Präsident der Philippinen ist in Berlin eingetroffen. Vor der Kaiserin Straßentänzer hatten sich erneut kühnere Sittenreformer zu vernehmen. Gauleiter Röber kündigt in einem Aufruf den Ausbruch der „Stedingscheur“ an. Auf der „General-Sammlung“ fanden für die Erbsen des Explosionsunglücks die Feuerlöscherleistungen statt. Auf der U.S. Weier wurde „Theodor Nieder“ der zweite Verlierer der 2. Frierer-Präsidenten-Wahl gekürt. In Bremen trafen 63 Kinder deutscher Familien aus Polen ein. Bis zum 17. Juli werden 60 Hitler-Kinder in unterm Stadl.

„Kriegsrat“ des französischen Kabinetts

Kompromiß auf Katen

(Eigener Drahtbericht der „Bremser Zeitung“)
w. Paris, 7. Juli.

Das französische Kabinett hielt am Dienstag eine Art Kriegsrat ab, an dem außer Ministerpräsident Camille Desmoulins, Außenminister Delbos, Kriegsminister Delaborer und Marineminister Campinchi teilnahmen. Neben auch vom Kabinett die Erklärung abgegeben wurde, daß es sich hier nur um eine Beratung handele, die unter Berücksichtigung der entsprechenden Sachverhalte in Zukunft bei allen wichtigen Fragen abgehalten werden soll, hat sie in politischen Kreisen erhebliches Aufsehen erregt. Gleichwohl gab nämlich der Comte d'Ornan auf Anfragen über die weitere Entwicklung der Rüstungs- und Kriegsvorbereitung die Antwort, daß Frankreichs Haltung unerschütterlich sei, während man das von England nicht behaupten könne. Votivschreiber Corbin ließ in London nach dem ihm mitgeteilten Inhalt der Sitzung folgende Bemerkungen über die französische Politik äußern: „Der Kriegsrat des Kabinetts hat die Aufgabe, die Interessen der französischen Republik in Zukunft bei allen wichtigen Fragen abgehalten werden sollen, hat sie in politischen Kreisen erhebliches Aufsehen erregt. Gleichwohl gab nämlich der Comte d'Ornan auf Anfragen über die weitere Entwicklung der Rüstungs- und Kriegsvorbereitung die Antwort, daß Frankreichs Haltung unerschütterlich sei, während man das von England nicht behaupten könne.“

Spanien“ fristet. Kennzeichnend für diese Antezedenzpolitik, die Frankreich wichtiger zu sein scheint als das ganze Mittelmeergebiet, ist die Bemerkung des „Aur“: „Im Krieg zu erhalten, kann man Opfer an Diktoren bringen.“ Auf der einen Seite stehen also die militärischen Interessen, auf der anderen drohen die Kommunisten.

Frankreich auf die Seelkontrolle verpflichtet, dafür aber internationale Verträge in sämtliche spanische Häfen geändert werden.

140 Millionen geraubte Gulden

Amsterdam, 7. Juli

Die holländische Presse befaßt sich wieder lebhaft mit dem bedauerlichen Verbrechen der spanischen Rüstungswirtschaft, die im Wert von einer Million Gulden besteht. Es ist den Rüstungswirtschaften gelungen, mit dem holländischen Konsulmeister des Schiffes, das im letzten Krieg freigegeben wurde, in Verbindung zu treten. Nach Aussagen dieses Mannes ist der eigentliche Besitzer der „Aurore“ ein Grieche.

Vor dem Verlassen Bilbao habe das Schiff, wie der Konsulmeister weiter mitteilte, von den Rüstungswirtschaften geraubte Goldbarren im Wert von etwa 140 Millionen Gulden an Bord genommen. Davon sei jedoch der größte Teil heimlich in französischen Häfen zu Vohelle an Land gebracht worden. Dort hätten auch die holländischen Konsulmeister die Rüstungswirtschaften an Bord genommen. Davon sei jedoch der größte Teil heimlich in französischen Häfen zu Vohelle an Land gebracht worden. Dort hätten auch die holländischen Konsulmeister die Rüstungswirtschaften an Bord genommen. Davon sei jedoch der größte Teil heimlich in französischen Häfen zu Vohelle an Land gebracht worden. Dort hätten auch die holländischen Konsulmeister die Rüstungswirtschaften an Bord genommen.

(Siehe auch Seite 2)

Wer erhält das Ehrenbuch?

Die Probleme der erbgelungenen Kindererziehung

Als bei der Wadstribunale der Kindererziehung-Verband umgeformt wurde, und unter die Führung eines ehemaligen aktiven Parteiführers der Partei kam, der viele Tätigkeit auf Anweisung Dr. Friedl übernahm, war es selbstverständlich, daß der Verband sich nicht nur auf organisatorische Formen beschränken würde, sondern daß sich in dem neuen Reichsbund der Kindererziehung eine Gemeinschaft ausmachen sollte, die getragen war von dem nationalsozialistischen Geist der Bevölkerungspolitik. Der Nationalsozialismus will eine reiche und glückliche Generation, denn ein Volk ist allein in seinen Kindern.

So einfach und lapidar dieser Satz klingt, so stellt er doch von Anfang an die Wichtigkeit dar, gegen den quantitativen Prinzip des ehemaligen Bundes der Großfamilien die qualitativen Grundzüge zu halten. Es kam damit nicht darauf an, möglichst alle großen Familien zu erfassen, sondern eine Vorauswahl mußte sein, daß diese Kindererziehungsmasse erbgelungen sind und daß die Kinder, die sie in die Welt setzen, den Anforderungen der Zukunft entsprechen. Während der zahlenmäßige Überwucherung der Kindererziehungsmasse, die den Nationalsozialismus gefährdet, ist es die Aufgabe der Eltern, die in diesem Sinne erbgelungenen Familien, das in einem auch nach außen hinbekanntem Dokument, dem Gesetz über die Erbgelungenen, jedem erbgelungenen Vorfahren zu einem Ehrenbuch werden wird. Dieses Buch, dessen genauer Inhalt, „Ehrenbuch für die deutsche, niederländische Familie“ lautet, wird im Reichsbund der Kindererziehung zwei bis drei Jahre jede niederländische Familie erhalten, wenn sie den Anforderungen an einen erbgelungenen Vorfahren entspricht. Eines mag gleich vorweg gesagt sein: es ist nicht leicht, dieses Buch zu erhalten, es ist aber jedenfalls möglich, es zu erhalten, wenn auch nur an einer Stelle der Wadstribunale der Kindererziehung gewarnt ist. Es ist interessant, daß mit der Ausstellung des Ehrenbuchs verbunden ist, daß der erbgelungenen Familien ein Ehrenbuch durch den NSD, zu verlosen.

In diesen Tagen füllten Hunderttausende niederländischer Familien die Briefkästen mit der Ausstellung des Ehrenbuchs aus, die sie von den Kreisämtern erhalten haben. Diese Fragebogen sind den zuständigen Behörden über die Familienangelegenheiten zu übersenden, die die Familienangelegenheiten prüfen werden. In ihnen wird zum Beispiel, was den Familienstand anbelangt, danach gefragt, ob er den Anforderungen entspricht. Weiterhin wird nach dem letzten Identifizierungsbuch der erbgelungenen Familien, das im Familienoberhaupt befindet. Natürlich ist auch schon in diesen Fragebogen die Frage nach der Zahl der erbgelungenen und nach der Mitgliedschaft am NSD, enthalten.

Jedem dieser Fragenbogen ist eine Formulare für die Ausstellung des Ehrenbuchs beigefügt, das die notwendigen Angaben und deren Bestätigung durch den zuständigen Kreisamtsleiter des NSD, enthält. Daraus kann auch der Vater erfahren, daß er schon der vorläufige Antrag zur Ausstellung eines Ehrenbuchs gestellt hat. Es ist zu erwarten, daß die Ausstellung des Ehrenbuchs reichlich den Anforderungen des erbgelungenen Vorfahren entspricht. Wer dieses erbgelungene Frageformular erhält, wird im allgemeinen mit der Ausstellung des Ehrenbuchs rechnen können.

Dieser erbgelungene Fragebogen enthält bereits die notwendigen Angaben, um allein in personeller Hinsicht, in ihm werden die persönlichen Lebensdaten des Vaters, der Mutter und der Kinder im einzelnen festgehalten. Dem Vater, dem Mutter und dem Kind, das die letzte Schulzeugnis in amtlich beglaubigter Abschrift beigefügt werden. Weiterhin sind die Fragen zu beantworten, ob sich eines der erbgelungenen Familienmitglieder in einer Heil-, Pflege-, Erziehungs- oder Wohnanstalt befindet oder beabsichtigt, und ob eines der Kinder vorbestraft ist. Auch eine Anwesenheit in der Wadstribunale der Kindererziehung, die nach der Erbgelungenen, muß ausgefüllt werden. Am allerwichtigsten aber für das Gelingen dieses Ehrenbuchs sind die letzten Punkte. Einer von ihnen betrifft sich auf die Ausbildung und Beruf von Vater und Mutter und enthält die Angaben über die berufliche Tätigkeit der Eltern. In diesem Zusammenhang ist die Verantwortung des Vaters, die der Mutter, die der Kindererziehungsmasse gegenüber stehen, zu betonen. Der nächste Punkt des Fragebogens enthält die Fragen nach den Vorfahren der Familie, mit besonderer Betonung der Frage nach Erbgelungenen. Am schließlichen Punkt des Fragebogens enthält die Fragen nach dem Vorfahren der Familie, mit besonderer Betonung der Frage nach Erbgelungenen. Am schließlichen Punkt des Fragebogens enthält die Fragen nach dem Vorfahren der Familie, mit besonderer Betonung der Frage nach Erbgelungenen.

Hält Fort seinen Vertrag?

Englische Wälder behaupten, daß der Manager des englischen Meistersporters im Sommergeschäft mit einem Vertreter des amerikanischen Managers Jacobs einen Kontrakt abgeschlossen habe, nach dem Fort ein Teil der Sammlung zum Jahresabschluss, „Braune Wälder“ Paris am 4. oder 6. September in Newport mit den „Weltmeister“ kämpfen sollen.

Von dem Vorsitzenden der britischen Boxbehörde, General Critchley, wird demgegenüber mitgeteilt, daß Fort einen abgelehnten Vertrag mit dem amerikanischen Meistersportler in London unterzeichnet habe, der diesen Kampf im Laufe des Monats September vorliehe. Vorläufig ist Fort ein Vertrag mit dem amerikanischen Meistersportler in Newport, der diesen Kampf im Laufe des Monats September vorliehe. Vorläufig ist Fort ein Vertrag mit dem amerikanischen Meistersportler in Newport, der diesen Kampf im Laufe des Monats September vorliehe.

Mit Jacobs möchte also kein Kampf stattfinden, sondern ein Teil der Sammlung zum Jahresabschluss, „Braune Wälder“ Paris am 4. oder 6. September in Newport mit den „Weltmeister“ kämpfen sollen. Von dem Vorsitzenden der britischen Boxbehörde, General Critchley, wird demgegenüber mitgeteilt, daß Fort einen abgelehnten Vertrag mit dem amerikanischen Meistersportler in London unterzeichnet habe, der diesen Kampf im Laufe des Monats September vorliehe. Vorläufig ist Fort ein Vertrag mit dem amerikanischen Meistersportler in Newport, der diesen Kampf im Laufe des Monats September vorliehe.

Die englische Boxbehörde aber hat in einer amtlichen Erklärung über den Kampf Sammelring-Park als Weltmeisterkämpfer den Kampf anerkannt mit der Begründung, daß Sammelring-Park ein Vertrag mit dem amerikanischen Meistersportler in Newport, der diesen Kampf im Laufe des Monats September vorliehe. Vorläufig ist Fort ein Vertrag mit dem amerikanischen Meistersportler in Newport, der diesen Kampf im Laufe des Monats September vorliehe.

Von Jeeland ist sehr zufrieden

Am 7. Juli. Der belgische Ministerpräsident van Zeeland hat am Dienstag vormittag unmittelbar nach seiner Ankunft in Brüssel den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Finanzminister de Man empfangen, mit dem er eine einseitige Unterredung hatte. Am Anfang daran unterteilt sich der Ministerpräsident etwa eine Viertelstunde mit dem Außenminister Spaak. Er begann sich mit dem belgischen Schicksal, wo er von dem Außenminister Spaak empfangen wurde, dem er in einem längeren Vortrag über den Verlauf und die Ergebnisse seiner Reise nach dem Vereinigten Königreich berichtete. In einer kurzen Erklärung, die er dem Ministerpräsidenten bei dem Ergebnis seiner Besprechungen sehr zufrieden. Diese Ergebnisse überlegen das, was man normalerweise hätte hoffen können.

Neue Zwischenfälle in Mandshuho

Tschiu, 7. Juli. Das Oberkommando der Apontangarmee berichtet von einer neuen Grenzverletzung durch japanische Truppen. Die Zwischenfälle ereigneten sich diesmal an der Chingtschi-Mandshuho-Grenze, die sich 100 Kilometer südlich der Stadt Wihuan gegen über dem Hanfalee. Am Montag überdrückten, so heißt es in dem Bericht der Apontangarmee, 1550 Angehörige der Grenz-Verörter waren verschiebene Feuerüberfälle der Sowjettruppen auf japanische Grenzposten erfolgt.

London wieder optimistisch

London, 7. Juli.

Die diplomatischen Korrespondenten der Londoner Zeitungen sind bezüglich der augenblicklichen Krise in der Rüstungswirtschaft wieder etwas optimistischer. Sie betonen ausnahmslos, daß man jetzt an einer Lösung der Krise arbeite. Dabei steht die Frage der Zurückziehung der Rüstungswirtschaften eine große Rolle zu spielen. Die Korrespondenten halten es für möglich, daß englische und französische Rüstungswirtschaften im Falle der Zurückziehung der Rüstungswirtschaften zurückgezogen werden könnten. So meint der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“, daß eine Anregung dahin gehe, Deutschland und Italien in der Frage der Zurückziehung der Rüstungswirtschaften einzuwirken. Die diplomatischen Korrespondenten des „Daily Express“ und der „Daily Mail“ meinen, daß die Lösung vielleicht dadurch gefunden werden könnte, daß England und

Aufruf unseres Gauleiters

Die Arbeit an der Gedenkstätte „Stedingscheur“ wird fortgesetzt!

gerne verbearbeitet Anerkennung und Dank auszusprechen, wie auch die eingetragenen Männer der SA, SS, des Reichsarbeitsdienstes und unsere Frauenkrafts freudig mitgearbeitet haben. Ebenfalls maßgebend war die Leistung unserer Eisenbahnen. Allen gilt mein Dank!

Dumme tritt eine zwei- oder dreijährige Ruhepause ein. Jedoch die Arbeit an unserer Gedenkstätte wird fortgesetzt. Unsere Volksgenossen im Gau Weier-Ems müssen alle mitteilen, den Vorkriegsberg zu einem lebendigen und unvergänglichen Denkmal unserer Zeit für alle kommenden Geschlechter auszubauen!

Oldenburg, 7. Juli 1937.

Carl Röber,

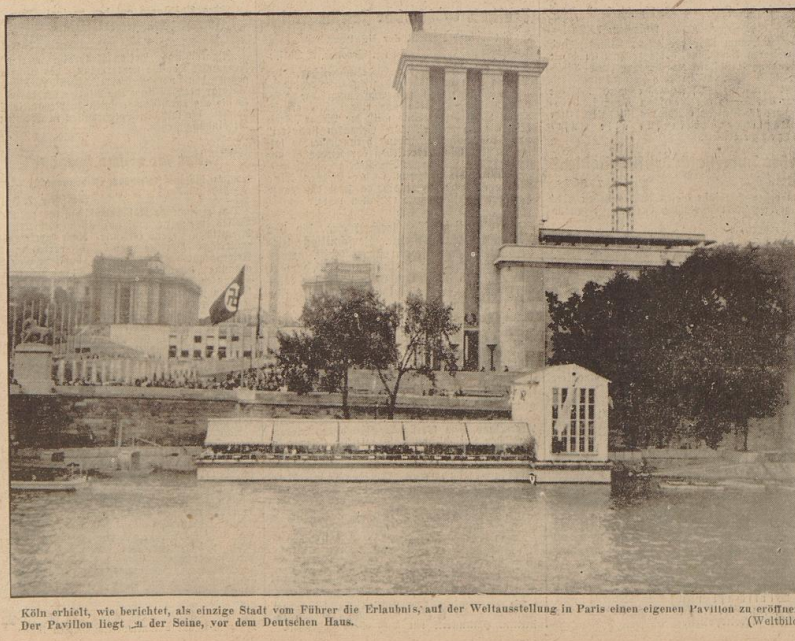
Gauleiter und Reichsstatthalter.

Aufruf unseres Gauleiters

Die Arbeit an der Gedenkstätte „Stedingscheur“ wird fortgesetzt!

Anfer Gauleiter Carl Röber erläßt folgenden Aufruf: „Parteiorganen und Parteigenossen! Deutsche Volksgenossen! Am 27. Juni fanden die diesjährigen Luftfahrten des Volkshilfsaufmarsches Heimkehrerflieger Luftflotte 1 „Stedingscheur“ auf dem Vorkriegsberg zur Erde. Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen denen zu danken, die das Schicksal dazu beigetragen haben, daß „Stedingscheur“ auf dem Vorkriegsberg ein großes Gedenkmal wurde für fast 200.000 Menschen. An dieser Stelle möchte ich besonders den Männern, Frauen und Kindern der Gemeinden Gortepöhden und Gortepöhde für ihre selbstlose Einigkeitssinnigkeit bei diesem Spiel meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen. Ich will auch nicht vergessen, in besonderer Weise meinen Bloed- und Jellenfellen, Ortsgruppenleiter, Kreisleiter und Amtsträger der Bewegung für ihren nimmermüden Einsatz und ihre Pflichterfüllung zu danken.“

Die Arbeit an unserer Gedenkstätte wird fortgesetzt. Unsere Volksgenossen im Gau Weier-Ems müssen alle mitteilen, den Vorkriegsberg zu einem lebendigen und unvergänglichen Denkmal unserer Zeit für alle kommenden Geschlechter auszubauen!



Klein-erhielt, wie berichtet, als einzige Stadt vom Führer die Erlaubnis, auf der Weltausstellung in Paris einen eigenen Pavillon zu eröffnen. Der Pavillon liegt an der Seine, vor dem Deutschen Haus. (Weltbild)

Neuer Montankonzern

In der Organisation der ober-schlesischen Eisen- und Stahlindustrie...

Durch die Zusammenfassung der Interessen von Oberhütten und der Gewerkschaft Castlengo-Abwehr...

Groher Wandlitz-Fabrik A.G. Grohn, Die Gesellschaft erhielt 1936/37 (s. Nr. 1) einen Bruttoertrag von 1.011.141 (1.011) Mill. RM...

Stielingfabrik Weidena A.G. Farge, Für das am 31. März beendete Geschäftsjahr...

Auslandaufträge für Getreidemaschinen, Wir wir bereits mitteln, wird in Argentinien in den nächsten Jahren ein Netz von Getreidemaschinen errichtet...

C. F. Windisch A.G. Telewalfahrt/Thür, Die Kamerageräte der Telewalfahrt/Thür...

Baumwolle

Bremen, 6. Juli, Nordamerikanische Baumwolle, Basis middling nicht unter 10,00 nach dem Beendigen der Börse...

Bremen, 6. Juli, Markt eröffnet mit leichtem Aufwärtstrend, die Baumwolle ist im Interesse...

Bremen, 6. Juli, Markt eröffnet mit leichtem Aufwärtstrend, die Baumwolle ist im Interesse...

New York, 6. Juli, Am Baumwollmarkt litt die Juli-Licht unter sieben Annahmen...

New York, 6. Juli, Am Baumwollmarkt litt die Juli-Licht unter sieben Annahmen...

New York, 6. Juli, Am Baumwollmarkt litt die Juli-Licht unter sieben Annahmen...

Gesteuerte Produktion

Die Schweinezeit noch nicht ausgehen - Gelenkter Getreideanbau

In einer Untersuchung des Instituts für Konjunkturforschung (Vierteljahrsheft zur Wirtschafts- und Preisstatistik, Verlagsgesellschaft Hamburg)...

Nicht ganz so deutlich wie bei den Schweinen lassen sich für das Getreide-Verhältnis zwischen den Preisänderungen und dem Getreideanbau ermitteln...

Unveränderte Dividende im Fendel-Konzern, Den 16. Juli einberufen GV der zum Fendel-Konzern gehörenden Gesellschaften...

Deutsche Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M., Die Deutsche Effekten- und Wechselbank...

Der Vierjahresplan, Arnsberg, 6. Juli, Auf Einladung der Industrie- und Handelskammer für das südliche Rheinland...

Großhändler Westbahn- und Maschinen-Fabrik A.G., Großhändler, Die Westbahn- und Maschinen-Fabrik A.G....

Störungen ausgesetzt, In Jugoslawien bleiben gute Teile in Auslieferungszustand...

Wolle, Antwerpen, 6. Juli, Kammer, Die Wolle wird in Antwerpen...

Londoner Kolonial-Wollaktion, London, 6. Juli, Am ersten Tage der vierer Londoner Kolonial-Wollaktion...

Berlin, 6. Juli, Im Berliner Getreidehandel beginnt das Geschäft teilweise bereits etwas...

Chicago, 6. Juli, Mais, Die Maispreise in Chicago...

Chicago, 6. Juli, Weizen, Die Weizenpreise in Chicago...

Chicago, 6. Juli, Roggen, Die Roggenpreise in Chicago...

Chicago, 6. Juli, Gerste, Die Gerstepreise in Chicago...

Zusätzliche Fangboote

Die Walfangflotte „Jan Wellem“ der ersten Deutschen Walfang-Gezelle...

Weitere Zuwachs der deutschen Walfangflotte, Die seit einiger Zeit über den Ankauf der Norske Ivalprokter A/S, Oslo...

Neuer Vertrag

Zwischen Reichsbahn und Waggonindustrie, Ueber die Erneuerung des zwischen der Reichsbahn und der Waggonindustrie...

Einheitlicher Tarif

In der Kraftfahrzeug-Versicherung, Die neue Zielsetzung in der Kraftfahrzeugversicherung hat dazu geführt...

Gute Ernteaussichten

Die National City Bank von New York weist für den Sommer...

Amerikas Handelsbilanz

New York, 6. Juli, Die amerikanische Einfuhr hatte im Mai einen Wert von 288 Mill. Dollar...

Warenmärkte

Hamburg, 6. Juli, Gewürze, Walfahrt Pfeffer wenig verlangt...

Kaffee

Bremen, 6. Juli, Der Markt verkehrte in ruhiger Haltung, Mit Kolumbien kamen wieder einige Abwärtsbewegungen...

Hamburger Kaffeeernte

Superio Santos in Preisen, Die Kaffeeernte in den Haupterzeugerländern...

Schichtverhältnisse an deutschen Märkten

Reichserschicht, Die Schichtverhältnisse an den deutschen Märkten...

Hamburg, 6. Juli, Rohkaffee, Markt- und Preislage wie zuletzt, Kakaoabfabrik...

Hamburg, 6. Juli, Rohkaffee, Markt- und Preislage wie zuletzt, Kakaoabfabrik...

